

POLYGLOTT

zu Fuß entdecken

# Madrid

Auf 30 Touren die Stadt erkunden



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tofino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Meine Reise – meine APP!

Mit der kostenfreien POLYGLOTT-App können Sie auf Ihren Touren eigene Entdeckungen mit Fotos, Adresse und Anmerkungen festhalten und mit anderen teilen. Plus: digitale Postkarten und Slide-Show-Funktion.

[www.polyglott.de/meineapp](http://www.polyglott.de/meineapp)

# Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!



## Brandenburger Tor und Unter den Linden

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Pariser Platz](#) › [Brandenburger Tor](#) › [Bebelplatz](#) › [Staatsoper](#) › [Zeughaus](#) › [Historisches Museum](#) › [Schlossplatz](#)

Sie haben die Wahl zwischen der Detail- und der Übersichtskarte.

**Start:** [U/S Brandenburger Tor](#) Bus 100, TXL, S/U-Bahn  
**Ziel:** Schlossplatz (Bus 100, 200)  
**Wann:** bei trockenem Wetter  
**Distanz:** 2,5 km

Finden Sie im Linienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

1,5 Kilometer, die es in sich haben: Berlins berühmter U-Bahn-Baus treckenweise Baustelle, doch macht

Klicken und auf Google Maps finden:

- 1 [Pariser Platz](#)
- 2 [Adlon Kempinski](#)
- 3 [Russische Botschaft](#)
- 4 [Haus Nr. 10/11](#)
- 5 [Deutsche Bank KunstHalle](#)
- 6 [Staatsbibliothek](#)

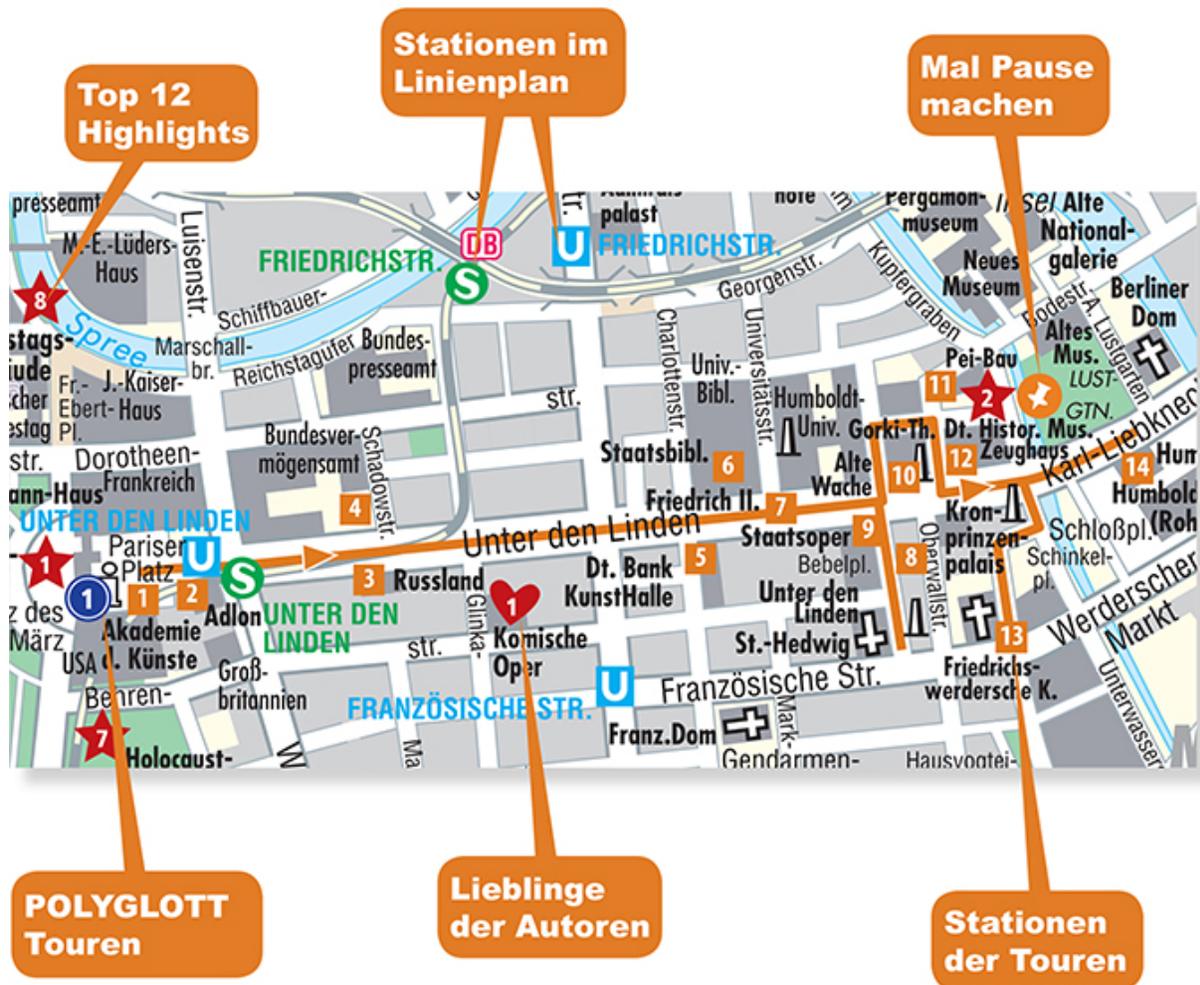
Lassen Sie sich Adressen mit einem Klick auf Google Maps anzeigen.

Berlins gute Stube ist der [Pariser Platz](#) 1. Das Wahrzeichen der Stadt - das [Brandenburger Tor](#) ★ - erhebt sich an der Westseite zwischen repräsentativen Bauten, alle in Anlehnung an historische Vorbilder errichtet. Neben dem Tor steht an der Stelle, an der der Maler Carl von Liebermann-Haus. Es folgen auf der Nordseite das Restaurat

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

# Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt oder zum Linienplan springen.



# ZEICHENERKLÄRUNG



## **POLYGLOTT-Touren**

Die Touren leiten von einer Station des öffentlichen Nahverkehrs, Bus, (S) und (17), zu einer anderen - Parkplatzsuche überflüssig.

### **Wann**



Sie sind viel im Freien unterwegs - am schönsten bei Sonnenschein



Überwiegend im Inneren - macht auch bei Regen Spaß



Am schönsten in der Abenddämmerung und danach

### **Dauer · Distanz**



Ein Spaziergang von bis zu zwei Stunden zu schönen und interessanten Orten



Ein Spaziergang mit Sehenswürdigkeiten, der einen halben Tag dauert



Ein ganztägiger Spaziergang



### **Top-12-Highlights**

Herausragende

Sehenswürdigkeiten sind mit Stern gekennzeichnet.



### **Lieblinge der Autorin**

sind mit Herz markiert.



### **Mal Pause machen**

Kleine Auszeit in der Tour

## **Preiskategorien**

Hotel (DZ inkl. Frühstück):

€€€ 100 bis 150 Euro

€€ 50 bis 100 Euro

€ unter 50 Euro

Restaurant (Hauptgericht):

€€€ über 20 Euro

€€ bis 20 Euro

€ bis 10 Euro

# DIE TOUREN IM ÜBERBLICK

Klicken und wissen, wie das Wetter wird:  
<http://www.wetteronline.de/wetter/madrid>

## STADTVIERTEL

[Tour ① Sol/Austrias](#)

Das Wichtigste auf einen Blick

[Tour ② Austrias/Sol](#)

Das Königliche Madrid

[Tour ③ La Latina/Austrias](#)

Von der Plaza Mayor zur Kathedrale La Almudena

[Tour ④ La Latina](#)

Kneipenbummel durch die Cava Baja

[Tour ⑤ La Latina](#)

Bummel über Spaniens größten Trödelmarkt

[Tour ⑥ Sol/Austrias](#)

Wo Madrid noch typisch Madrid ist

[Tour ⑦ Sol/Huertas](#)

Flamenco-Tour durch die Altstadt

[Tour ⑧ Huertas \(Letras\)](#)

Durch das Literatenviertel rund um die Plaza Ana

[Tour ⑨ Huertas \(Letras\)](#)

Ausgehen in Huertas

[Tour ⑩ Paseo del Arte/Sol/Chueca](#)

Zu den schönsten Dachterrassen

[Tour ⑪ Retiro/Lavapiés](#)

Die großen Kunstmuseen Madrids

[Tour ⑫ Paseo del Arte](#)

Museen am Rande des Parque del Retiro

[Tour ⑬ Retiro](#)

Parque del Retiro - ein paar Stunden im Grünen

[Tour ⑭ Sol/Paseo del Arte/ Chueca](#)

Kunst in der City

[Tour ⑮ Atocha/Huertas/Lavapiés](#)

Rund um den Bahnhof Atocha

[Tour ⑯ Lavapiés](#)

## WANN



## DAUER



Durch das Multikultiviertel Lavapiés



[Tour 17 Lavapiés](#)

Lavapiés - vom frühen Abend bis spät nachts



[Tour 18 Sol](#)

Gran Vía - Grandiose Architektur- und Einkaufsmeile



[Tour 19 Chueca, Salesas, Malasaña](#)

Jenseits der Gran Vía - jede Menge Stadtgeschichte



[Tour 20 Malasaña](#)

Das Dorf in der Stadt - ein Bummel durch Malasaña



[Tour 21 Salamanca](#)

Durch das Nobelviertel Salamanca



[Tour 22 Chamartín, Salamanca](#)

Kunst und Saurier an der Castellana



[Tour 23 Chamberí](#)

Chamberí - liebenswert untouristisch



[Tour 24 Princesa](#)

Unterwegs im Norden der Stadt



[Tour 25 Castellana](#)

Rund um das Estadio Santiago Bernabéu



[Tour 26 Castellana](#)

Die Cuarto Torres - Madrids Manhattan



[Tour 27 Princesa](#)

Kunst im Norden der Stadt



[Tour 28 Caso de Campo](#)

Spaziergang durch den Park Caso de Campo zum Zoo



[Tour 29 Madrid Río](#)

Durch den Río Park zum Estadio Vicente Calderón



[Tour 30 El Escorial](#)

El Escorial - ein Ausflug zum »achten Weltwunder«



## DAS IST UNSER MADRID



© Knoller/Kilimann

Susanne Kilimann **und** Rasso Knoller  
**leben in Berlin, bereisen seit vielen Jahren die  
Welt, schreiben Reiseführer, Bücher sowie Beiträge  
für Zeitschriften und Zeitungen. Im Internet  
betreiben sie mit Kollegen das Reisemagazin  
[www.weltreisejournal.de](http://www.weltreisejournal.de).**

Lauschige Plätze, Boulevards, in deren Mitte man unter Bäumen promenieren kann und die Gran Vía, architektonisch sicherlich eine der schönsten Straßen Europas: Madrid hat uns begeistert. Nicht nur städtebaulich. Die spanische Hauptstadt bietet so vieles und von vielem das Beste. Kunstliebhaber kommen hier gar nicht mehr aus dem Staunen heraus: Ein Rundgang durch den Prado, durchs Museo Reina Sofía und durch das Museo Thyssen-Bornemisza ist eine Zeitreise zu den größten Malern jeder Epoche. Selbst die kleineren Museen wie das CaixaForum oder das Sorolla-Museum bieten auf ihre Art Einmaliges. Sportfans lieben Madrid sowieso: Schließlich sind hier mit Real und Atlético zwei weltbeste Fußballklubs zu Hause. Auch die vielseitige kulinarische Seite Madrids macht Freude: köstliche Tapas und Wein, aromatische Küche und Spezialitäten aus allen Teilen des Landes – wir genießen sie in erstklassigen Restaurants ebenso wie in den einfacheren Lokalen mit ihren Tischen und Stühlen draußen auf dem Gehweg.

Madrid – das ist eine prickelnde Melange von allem. Madrid verzaubert, und wenn Sie nicht aufpassen, geht es Ihnen wie uns, dann müssen Sie immer und immer wieder zurückkehren in eine der schönsten Städte der Welt.

# UNSERE LIEBLINGE

Hier schlägt das Herz der Autoren höher

1  *R. Knoller* Der **Mercado de San Miguel** ist mein Lieblingsort, um Tapas zu essen und Weine zu probieren. An jedem Stand warten andere Leckereien. [>>](#)

2  *S. Kilimann* **Palacio de Cristal del Retir** – mich fasziniert der gläserne Ausstellungspalast im Retiro-Park. Am liebsten bin ich am frühen Morgen dort, wenn das orangerote Licht der aufgehenden Sonne das ganze Gebäude durchflutet. [>>](#)

3  *S. Kilimann* **Die Rooftopbar auf dem Círculo de Bellas Artes** ist für mich der schönste Ort Madrids für einen kühlen Drink in der blauen Stunde. Zu Füßen der gusseisernen Athene hat man einen spektakulären 360-Grad-Blick über die ganze Stadt. [>>](#), [>>](#)

4  *R. Knoller* **Vertikaler Garten vor dem CaixaForum** Vor der sehenswerten Ausstellung im CaixaForum wachsen die Pflanzen in den Himmel. Der Garten an der Hauswand ist für mich das größte Kunstwerk der Stadt. [>>](#)

5  *S. Kilimann* **Plaza Dos de Mayo** Es gibt viele schöne Plätze in Madrid, auf denen man seinen Kaffee oder Wein genießen kann. Wegen des buntgemischten Publikums ist mir die Plaza Dos de Mayo die liebste von allen. [>>](#)

6  *R. Knoller* **Estadio Vicente Calderón** Ich besuche gern die Fußballspiele von Atlético Madrid. Im altehrwürdigen Estadio Vicente Calderón herrscht einfach viel bessere Stimmung als bei Real im Bernabéu Stadion. [>>](#)

# TOP-12-HIGHLIGHTS

## Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auf einen Blick

- 1 **Plaza Mayor** Der Platz erinnert an die glorreiche Frühzeit der Hauptstadt. [>>](#)
- 2 **Palacio Real** Über Jahrhunderte war der Palast prunkvoller Wohnsitz der Könige. [>>](#)
- 3 **Monasterio de las Descalzas Reales** In diesem Kloster lebten Adelsdamen als barfüßige Nonnen. [>>](#)
- 4 **El Rastro** Madrids größter Flohmarkt ist immer ein Erlebnis. [>>](#)
- 5 **Prado** Er gehört zu den bedeutendsten Kunstmuseen der Welt. [>>](#)
- 6 **Centro de Arte Reina Sofía** Hier hängen die Werke der spanischen Meister des 20. Jhs., Picasso, Miró, Dalí ... [>>](#), [>>](#)
- 7 **Museo Thyssen-Bornemisza** Der Rundgang ist eine »Reise« durch fast 1000 Jahre Kunstgeschichte. [>>](#)
- 8 **Parque del Retiro** Der »Central Park« punktet mit dem Palacio de Cristal. [>>](#)
- 9 **Círculo de Bellas Artes** Spektakulär ist der Blick vom Dach dieses Art-déco-Palastes auf die Gran Vía. [>>](#), [>>](#)
- 10 **Edificio Telefónica** Spaniens erster Wolkenkratzer ist eine der Architekturikonen an der Gran Vía. [>>](#)
- 11 **Templo de Debod** Der alte Tempel ist ein Geschenk Ägyptens. [>>](#)
- 12 **Matadero** Früher war hier ein Schlachthof, heute ist es ein riesiges Kulturzentrum. [>>](#)



Sol/Austrias

## Das Wichtigste auf einen Blick

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Plaza de la Puerta del Sol](#) > [Casa de Correos](#) > [Plaza Mayor](#) > [Casa de la Panadería](#) > [Mercado de San Miguel](#) > [Casa de Cisneros](#) > [Kathedrale La Almudena](#) > [Palacio Real](#)

**Start:** [Sol](#) ( 1, 2, 3)

**Ziel:** [Opera](#) ( 2, 5)

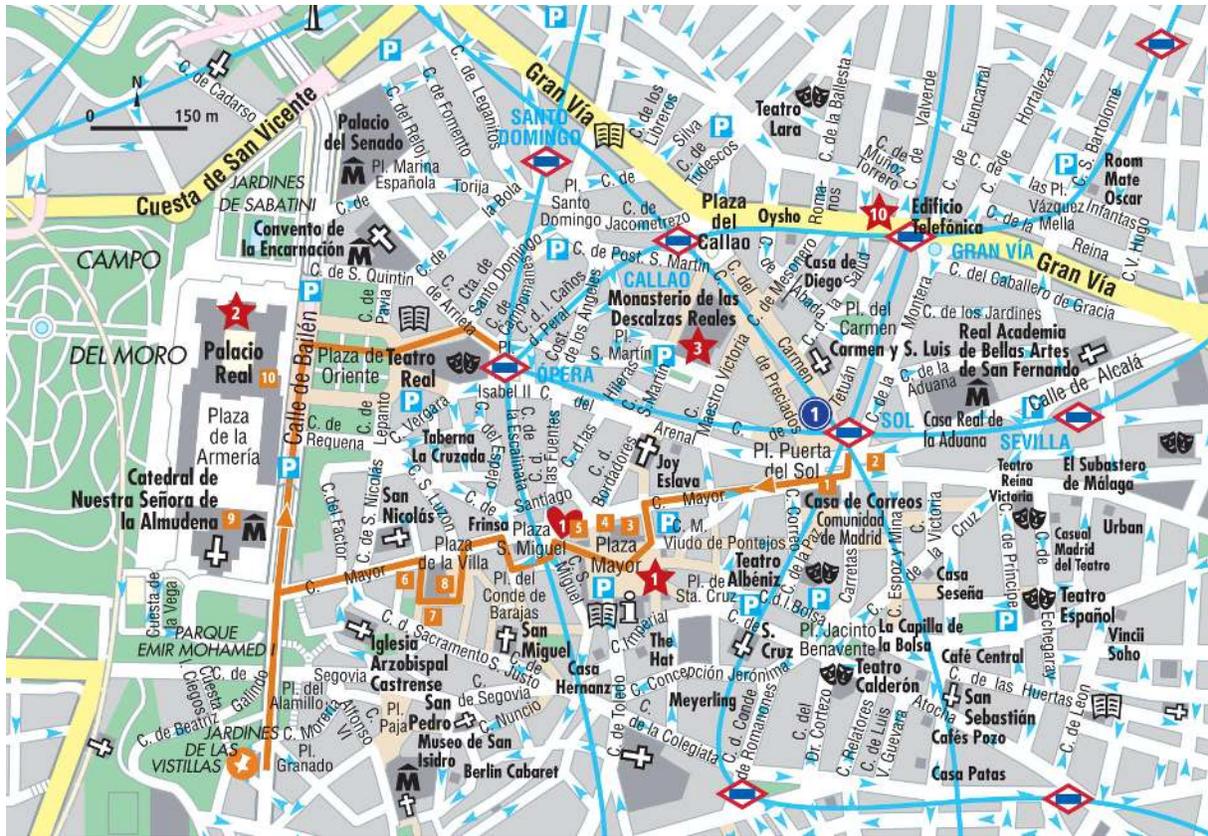
**Wann:** nachmittags oder am frühen Abend

**Distanz:** 2,1 km

Das alte Zentrum Madrids wurde ab dem 16. Jh. angelegt - als die Könige österreichischer Abstammung Spanien regierten. Heute nennt man das Viertel »Madrid de los Austrias« (Madrid der Österreicher). Neben geballter Geschichte bietet dieser Spaziergang auch ein kulinarisches Highlight - den Gourmetmarkt San Miguel.

**Klicken und auf Google Maps finden:**

- 1 [Casa de Correos](#)
- 2 [El Oso y el Madroño](#)
- 3 [Plaza Mayor](#)
- 4 [Casa de la Panadería](#)
- 5 [Mercado de San Miguel](#)
- 6 [Casa de la Villa](#)
- 7 [Casa de Cisneros](#)
- 8 [Casa y Torre de los Lujanes](#)
- 9 [La Almudena](#)
- 10 [Palacio Real](#)





© shutterstock/Alizada Studios  
*Plaza de la Puerta del Sol*

Startpunkt ist die **Plaza de la Puerta del Sol** (Sonnentor), das quirlige Zentrum von Alt-Madrid und in etwa auch das geografische Zentrum des Landes. Hier, vor der [Casa de Correos 1](#), dem alten Postamt an der Südseite des Platzes, ist die Null-Kilometer-Marke in den Bordstein eingelassen, auf die sich die Kilometerangaben der wichtigsten Nationalstraßen Spaniens beziehen. Der Name des Platzes geht auf das nicht mehr existierende östliche Stadttor zurück, das mit einem Sonnenemblem geschmückt war. Heute herrscht auf dem »Sol« schon tagsüber ein reges Kommen und Gehen, an Sommerabenden trifft sich halb Madrid auf dieser Plaza, hier kreuzen sich die Wege von Spät-Einkäufern und Nachtschwärmern, hier finden Straßenakrobaten jedweder Couleur das Publikum für ihre Shows. Im Laufe der Geschichte hat der Platz aber schon

ganz andere Spektakel gesehen – den blutigen Aufstand gegen Napoleon 1808, das Attentat auf Ministerpräsident Mendez 1912, die Ausrufung der Republik 1931, Francos Machtübernahme acht Jahre später. Die Casa de Correos war zu Zeiten des Diktators Sitz der Staatssicherheit, in ihrem Keller wurde gefoltert. Erst in jüngerer Zeit wurde [El Oso y el Madroño](#) <sup>2</sup> (der Bronzebär, der nach dem Erdbeerbaum greift) aufgestellt. Bär und Baum sind Symbole, die dem Stadtwappen entlehnt sind. Der Bär symbolisiert Madrid, der Baum mit den süßen Früchten die umliegenden Wälder. Historischer Hintergrund: Im 13. Jh. nahmen die Madrilenen dem Klerus die Rechte an den Wäldern ab, machten sie zum Eigentum und zur Einnahmequelle der Stadt.



© shutterstock/Anibal Trejo  
*El Oso y el Madroño*

Weiter geht es auf der schmucken Calle Mayor zur [Plaza Mayor](#) **3** , dem berühmtesten aller spanischen Plätze. Streng symmetrisch mit umlaufenden Arkaden gestaltet, ist er ein Paradebeispiel für den Stil der Renaissance. Das Gebäude, das mit seiner bunt bemalten Fassade sofort ins Auge fällt, die [Casa de la Panadería](#) **4** (Tourist Information, tgl. 9.30–20.30 Uhr) ist vermutlich das älteste am Platz. Es wurde 1619 fertiggestellt und nach einem Brand 1672 noch einmal aufgebaut. Seine eleganten Türme erinnern an die berühmte Klosteranlage El Escorial ([>>](#)). Das königliche Wappen an der Fassade deutet darauf hin, dass der Monarch im Obergeschoss der Stadtbäckerei einen Logenplatz gehabt hat. Die Plaza war nämlich Bühne für verschiedenste Ereignisse. Hier fanden Reiterturniere, Stierkämpfe und sogar Hexenverbrennungen und Heiligsprechungen statt. Wir verlassen die Plaza Mayor auf ihrer Westseite und gelangen durch die Calle Rodrigo zum [Mercado de San Miguel](#) **5** . In einer filigran wirkenden Markthalle, 1916 aus Glas und Gusseisen errichtet und vor einigen Jahren sorgsam restauriert, bietet der Markt ab 10 Uhr bis in die Nacht feine Tapas – dazu Champagner, Wein oder Bier.

Wieder auf der Calle Mayor geht es zur **Plaza de la Villa**. An dem Ort, an dem im maurischen Madrid Markt gehalten wurde, bauten sich die Madrilenen im 17. Jh. die [Casa de la Villa](#) **6** (Rathaus). Im 18. Jh. legte der damalige Hofarchitekt Juan de Villanueva nochmals Hand an und verschönte das Gebäude mit einer repräsentativen Fassade. Bis 2008 waren die Casa de la Villa und die [Casa de Cisneros](#) **7** nebenan Amtssitz des Bürgermeisters. Doch *Alberto Ruiz Gallardón*, dem damaligen Bürgermeister, schien der Ort zu beschaulich – er zog mit seinem Gefolge in den Palacio de Cibeles um.



## MAL PAUSE MACHEN

[Tourenkarte](#) | [Google Maps](#)

Westlich der Kathedrale führt ein Viadukt über die Calle de Segovia. Am Ende dieser Überführung lädt die Kaffeebar **El Ventorrillo** ein, auf seiner Terrasse mit herrlichem Blick über den Parque Emir Mohamed I. zu entspannen.

Die [Casa y Torre de los Lujanes](#) **8** gegenüber der Casa de la Villa (15. Jh.) gilt als ältestes ziviles Gebäude Madrids. Nur wenige Schritte sind es jetzt noch bis zur 1993 nach 100-jähriger Bauzeit fertiggestellten Kathedrale [La Almudena](#) **9** ([>>](#)). Die erste königliche Hochzeit in dieser Kathedrale fand 2004 statt. Felipe von Spanien trat mit der Journalistin Letizia Ortiz vor den Altar, an einem völlig verregneten Tag im Mai. Weit hatte es die

Hochzeitsgesellschaft allerdings nicht. Der [Palacio Real](#) **10**, der Königspalast ([>>](#)), liegt gleich nebenan.



Austrias/Sol

## Das Königliche Madrid

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Torre de Madrid](#) > [Senatsgebäude](#) > [Palacio Real](#) >  
[Kathedrale La Almudena](#) > [Plaza de Oriente](#) > [Teatro Real](#) > [Monasterio de las Decalzes Reales](#) >  
[Chocolatería San Ginés](#)

**Start:** [Plaza España](#) ( 3, 10)

**Ziel:** [Sol](#) ( 1, 2, 3)

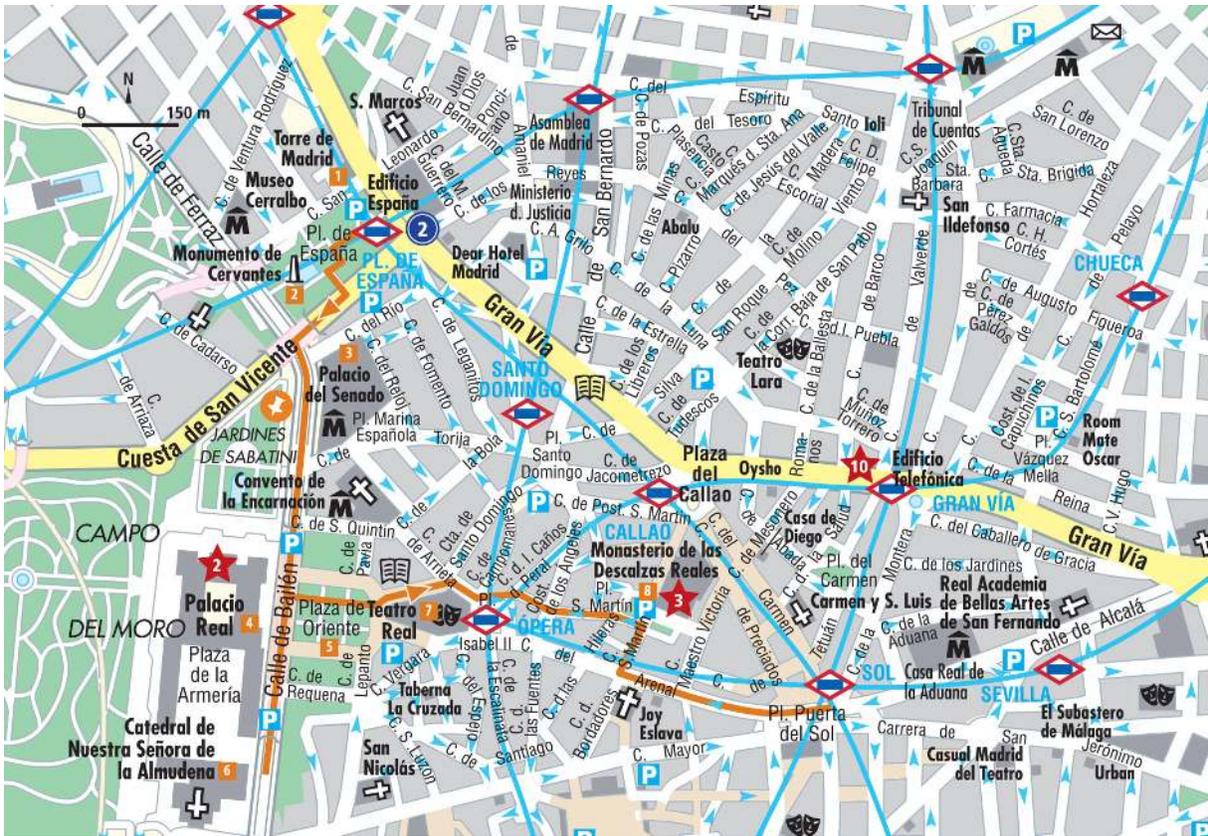
**Wann:** tagsüber, zeitlich mit Termin für Führungen durch das Kloster abstimmen

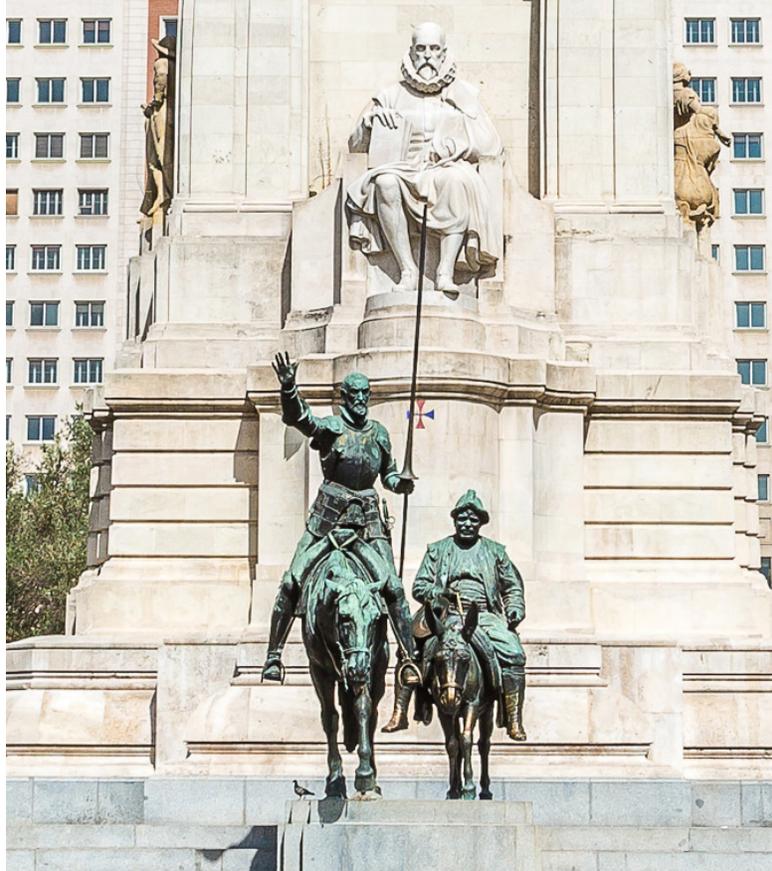
**Distanz:** 1,8 km

Hoch über der Manzanarassenke bauten sich Spaniens Könige ihre Residenz. Von hier aus regierten sie ihr Weltreich, und hier schlägt auch heute noch das Herz der Monarchie.

**Klicken und auf Google Maps finden:**

- 1 [Torre de Madrid](#)
- 2 [Miguel de Cervantes](#)
- 4 [Palacio Real](#)
- 5 [La Almudena](#)
- 6 [Plaza de Oriente](#)
- 7 [Teatro Real](#)
- 8 [Monasterio de las Descalzas Reales](#)





© shutterstock/S-F  
*Plaza España*

Ausgangspunkt ist die Plaza España, wo die 142 m hohe **Torre de Madrid** **1** aufragt – ein Wolkenkratzer, mit dem das diktatorisch regierte Spanien der Franco-Zeit Modernität beweisen wollte. Mitten auf dem Platz sitzt, in Stein gemeißelt, **Miguel de Cervantes** **2** auf einem weißen Sockel und schaut auf seine Romanhelden Don Quijote und Sancho Pansa hinab. Touristen lieben dieses Fotomotiv. An der südwestlichen Seite des Platzes beginnt die Calle de Bailén. Ihr folgend passiert man das **Senatsgebäude** **3**, eine moderne Rotunde auf der linken Straßenseite, und ein Stück weiter Reste der mittelalterlichen Stadtmauer. Und dann türmt sich auch schon das Herzstück des königlichen Madrid vor einem auf – der **Palacio Real** **4** **★**. Den Palast aus hellgrauem Granit und Kalkstein ließ Felipe V. erbauen, nachdem die alte Residenz am Heiligabend anno 1734

abgebrannt war. Felipe stammte aus Frankreich, kam nach dem Spanischen Erbfolgekrieg auf den Thron. Die neue Residenz ließ er nach dem Vorbild von Schloss Versailles planen. Mit dem Projekt beauftragte er italienische Baumeister. Unter dem Sizilianer Francisco de Sabatini wurde das Schloss, eines der größten der Epoche mit rund 2000 Räumen, im Jahr 1764 fertiggestellt. Außen bestimmen italienisch-klassizistische Stilelemente das Erscheinungsbild, innen herrscht spätbarocker Prunk mit Stuck, Seide, Goldbrokat, kostbarer Tapiserie und zahlreichen Gemälden, unter denen sich Meisterwerke von Goya, Velázquez, Rubens und Caravaggio befinden. **Tiepolo** hat den **Salón de Alabarderos** 1766 mit einem Fresko verziert. Wohnsitz der Könige war der Palacio Real bis 1931.



### MAL PAUSE MACHEN

[Tourenkarte](#) | [Google Maps](#)

Frei zugänglich ist der Barockgarten **Jardines de Sabatini** an der Ostseite des Palacio Real. Hier kann man sich wunderbar auf Bänken im Schatten ausruhen – begleitet von entspannendem Brunnengeplätscher.

Heute kommt der König nur zu besonderen Anlässen hierher, z. B. zum Empfang von Staatsgästen. An allen anderen Tagen öffnet der Palast seine Türen für Besucher (Mo–Sa 9.30–17, So 9 bis 14 Uhr, 11 €). Der Besuchereingang liegt an der Plaza Armería, wo sich die erst 1993 fertiggestellte Kathedrale [La Almudena](#) **5** (>>) dem Gebäudekomplex anschließt. Zwischen Palast und dem Teatro Real erstreckt sich die parkähnlich angelegte [Plaza de Oriente](#) **6**. Hoch zu Ross grüßt hier Felipe IV. Die Reiterstatue mit dem König auf einem sich aufbäumenden Hengst wurde 1640 von Pietro Tacchi geschaffen und galt

seinerzeit als statische Meisterleistung. In das **Teatro Real** **7** am Ende des Platzes strömen Opernliebhaber an etwa 100 Abenden im Jahr (s. Nightlife, >>). In den ersten Jahrzehnten nach der Eröffnung 1850 gehörte es zu den bedeutendsten Opernbühnen Europas. Heute versucht man, an die alten Glanzzeiten anzuknüpfen. Theatersaal, Proberäume und Technik kann man bei einer Führung in Augenschein nehmen (Di-So 10-13 Uhr, auch auf Deutsch, Anmeldung: [visitasguiadas@teatro-real.com](mailto:visitasguiadas@teatro-real.com), 8 €).



© shutterstock/trabantos  
*Palacio Real*

Von der Plaza Isabella II., dem Vorplatz des Opernhauses, folgt man der Calle de Arenal, einer hübschen, autofreien Geschäftsstraße, biegt dann links in die Calle San Martín und kommt zum **Monasterio de las Descalzas Reales** **8**

★. Doña Juana, die schon im Alter von 19 Jahren

verwitwete Tochter Karls V., ließ den Renaissancepalast, ihr Geburtshaus, ab 1554 in ein Kloster umbauen und für sich selbst neben dem eigentlichen Klostertrakt eine Wohnung einrichten. In ihrem Kloster sollten nur Damen des habsburgischen Hochadels das Gelübde ablegen, so schwebte es Doña Juana vor. Dabei dürfte es bisweilen jedoch zu Kontroversen mit den Nonnen gekommen sein, denn soziale Privilegien widersprechen den Ordensregeln der barfüßigen Franziskanerinnen. Heute leben noch 19 Ordensschwestern im Kloster. Besucherführungen geben Einblick in den Rückzugsort der weltabgewandten Adelsdamen und in die Bilderwelt der Gegenreformation (Di-Sa 10-13, 16-17.30, So 10-14 Uhr, nur in span. oder engl. Sprache, Tel. 91 454 88 00, 6 €). Größter Schatz hinter den Klostermauern ist die eigens für den Karfreitag gefertigte Sammlung flämischer Teppiche, die nach Vorlagen von Rubens gewebt wurden. Zum Abschluss der Tour folgen Sie der Calle de Arenal - evtl. mit einem Abstecher in die Chocolatería San Ginés ([>>](#)) - bis zur Puerta del Sol.



La Latina/Austrias

## Von der Plaza Mayor zur Kathedrale La Almudena

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Plaza Mayor](#) > [Iglesia de San Isidro](#) > [Mercado de la Cebada](#) > [Museo de San Isidro](#) > [Iglesia San Andrés](#) > [Basílica de San Francisco el Grande](#) > [Museo de la Catedral de la Almudena](#)

**Start:** (H) [Sol](#) (M 1, M 2, M 3)

**Ziel:** (H) [Ópera](#) (M 2, M 5)

**Wann:** Montags ist die Basílica de San Francisco El Grande geschlossen.

**Distanz:** 3,5 km

Der Spaziergang führt von der Plaza Mayor ausgehend zu den eindrucksvollsten und bedeutendsten Kirchen Madrids. Fotografen schätzen die herrlichen Blicke auf die Catedral de la Almudena.

**Klicken und auf Google Maps finden:**

- 1 [★ Plaza Mayor](#)
- 2 [Iglesia de San Isidro](#)
- 3 [Mercado de la Cebada](#)
- 4 [Museo de San Isidro](#)
- 5 [Iglesia San Andrés](#)
- 6 [Basílica de San Francisco el Grande](#)
- 7 [Dalieda de San Francisco](#)
- 8 [Jardines de Las Vistillas](#)
- 9 [Krypta](#)
- 10 [Almudena-Kathedrale](#)

